



Stellungnahme der Geschäftsleitung

## Erklärung zur Coronavirus Epidemie 2019/2020

Die tecnotron elektronik gmbh als E<sup>2</sup>MS-Dienstleister ist auf weltweit stark verflochtene Lieferketten angewiesen. Wir wollen mit dieser Erklärung unsere Partner informieren, wie wir uns der Herausforderung der Coronavirus-Epidemie stellen.

### tecnotron intern:

tecnotron befolgt streng die vom Robert Koch Institut empfohlenen Infektionsschutzmaßnahmen und steht zudem in engem Kontakt mit dem lokalen Gesundheitsamt. Alle Mitarbeiter sind zur Einhaltung von strengen Hygienemaßnahmen angehalten, an die regelmäßig erinnert wird. Im gesamten Unternehmen sind Desinfektionsspender gut zugänglich und in regelmäßigem Gebrauch.

Darüber hinaus verringern wir das Infektionsrisiko intern mit folgenden Maßnahmen:

- Maximal mögliche Nutzung von Homeoffice und räumlich maximale Trennung von Mitarbeitern
- Reduktion aller externer Besuche im Hause tecnotron auf das absolut Notwendigste
- Reduktion von Präsenzmeetings oder -Supporteinsätzen, Verlegung auf Online-Meetings
- Konsequente Einschränkung sozialer Kontakte bis hin zur präventiven Quarantäne für Urlaubsrückkehrer, Risikokandidaten, sich krank führende oder Personen mit erkrankten Familienmitgliedern
- Infotafel im zentralen, einzigen Eingangsbereich für Besucher und Mitarbeiter mit aktuellen Information

### Fakten zur aktuellen Lage:

- tecnotron bezieht Waren von Lieferanten direkt aus Risikoregionen (z.B. China) bzw. lässt Produkte direkt in Risikoregionen fertigen (vor allem Leiterplatten).
- Zunehmend erscheinen die Themen „Transport“, „Rohmaterial“ und „Chemie“ zu einem Problemfaktor zu werden:
  - 276.872 Container (12%) verlassen aufgrund abgesagter Schiffstouren von KW5 bis KW12/2020 China nicht mehr Richtung Nordeuropa (Quelle: Sea-Intelligence)
  - Laufzeit Seefracht wird mit 10 statt 8 Wochen kalkuliert
  - Luftfrachtkontingente könnten zunehmend knapp werden, was wiederum auf Lieferzeit und Kosten drückt
- Unsere Leiterplattenlieferanten in China:
  - Betrieb der Werke mit eingeschränkter Kapazität (ca. 50-80%, eine generelle Normalisierung ist kurz-/mittelfristig aktuell nicht absehbar)
  - Aufträge werden angenommen, bestätigt und geliefert (teilweise jedoch mit Verzug, die Planungen scheinen jedoch angepasst zu sein)
  - Standardlieferzeiten bei Luftfracht sind bereits gestiegen: von ca. 25 AT auf ca. 35 AT (kann je Versandart, Menge und Komplexität abweichen)
- Standardbauteile:
  - Aktuell sind noch keine Auswirkungen nennenswert zu verzeichnen – was sich natürlich ändern kann.
  - Auch hier erscheint Transport sowie Vormaterialien ein noch nicht (voll) eingetretener Risikofaktor.



- **Luftfracht Asien-Pazifik-Region**  
Der Flughafen Wuhan ist weiterhin für Passagierflüge geschlossen und erhält nur Hilfseinsätze. Alle anderen Flughäfen auf dem chinesischen Festland sowie Hongkong (SAR, China) sind in Betrieb.  
Da die Produktion in China allmählich wieder aufgenommen wird, wird mit einem Anstieg der Nachfrage nach Luftfrachttransporten gerechnet. Folge: erhöhter Druck auf die insgesamt reduzierte Kapazität verursacht durch begrenzte Passagierflugaktivität
- **Seefracht Asien-Pazifik-Region**  
Die chinesischen Häfen haben ihre volle Kapazität noch nicht wieder erreicht (Ursachen: begrenzte Belegschaft, verzögerte Abholung der Fracht, anhaltender Mangel an Anschlüssen für Reeder-Container an den Terminals).  
Die Hafenbehörden mehrerer Länder haben zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen getroffen (z.B. Gesundheitserklärungen, striktes Verbot der Ausschiffung/Einschiffung der Besatzung bei Schiffen, die in den letzten 14 Tagen das chinesische Festland angefahren haben).

tecnotron betreibt folgende risikominimierenden Maßnahmen:

- tecnotron erkundigt sich bei offenen Lieferungen direkt aus China nach dem aktuellen Status oder die Lieferanten haben diesen nach Wiederaufnahme selbst übermittelt.
- tecnotron ist mit den Lieferanten/Herstellern in Kontakt, um über die Lage der jeweiligen Produktionsstätte informiert zu sein.
- tecnotron macht eine proaktive Risikoabschätzung bei allen Neuaufträgen (je nach Risikoindikatoren zum aktuellen Zeitpunkt).
- tecnotron fordert Anschreiben/Rückmeldungen der wichtigsten Distributoren und Leiterplattenhersteller ein, zur Einschätzung der Situation und Einleitung von Maßnahmen (je nach Bedarf).
- tecnotron hat bei gängigen Standardbauteilen selbst immer einen angemessenen Lagerbestand.
- tecnotron überprüft laufend bestehende Bestellungen und Rahmenverträge. Falls trotz der obenstehenden Maßnahmen ein Lieferverzug aufgrund von Material-Engpässen entstehen sollte, werden die betroffenen Kunden umgehend informiert und individuelle Lösungen erarbeitet. tecnotron unterstützt bei der Recherche/Auswahl von Alternativen (sowohl Standardbauteile, als auch Rohmaterialien von Leiterplatten).

Trotz aller Maßnahmen können wir nicht alle Risiken vollständig ausschließen. Bei sich verändernder Situation werden wir im erforderlichen Umfang Maßnahmen anpassen oder zusätzliche umsetzen.

**Die wichtigste risikominimierende Maßnahme liegt aber in der Hand unserer Kunden:  
Bitte prüfen Sie Ihre Bedarfe und bestellen Sie möglichst frühzeitig!**

Die Geschäftsleitung der tecnotron elektronik gmbh

Weißensberg, den 04.03.2020

  
Florian Schemm

  
Alex Weyerich